



### Joska Pintschovius

#### Die Diktatur der Kleinbürger

Erscheinungstermin: 11. März 2008



#### **Joska Pintschovius Die Diktatur der Kleinbürger.**

Der lange Weg in die  
deutsche Mitte.

728 Seiten

€ 29,90/€ 30,90 (A)/

sFr 53,20

ISBN 978-3-904731-04-3

*„In der Ständetreppe ist ihnen kein Platz zugewiesen, für die Gesellschaftswissenschaften existieren sie nicht und dazugehören möchte man recht eigentlich auch nicht. Grund genug auf Spurensuche zu gehen, den steten Aufstieg eines Standes von seinen Ursprüngen bis zur Herrschaft zu verfolgen“*

Vom Mittelalter bis in die Gegenwart verfolgt Joska Pintschovius den Aufstieg der Kleinbürger bis zur „Neuen Mitte“.

Pintschovius macht die moralischen Verhaltensregeln der Kleinbürger als deren Erfolgsrezept aus. Ihr Normgerüst, ihr gemeinsames Streben nach Ordnung, Sauberkeit und materieller Sicherheit, aber auch ihre Strebsamkeit und ihr Muckertum haben den Kitt gebildet, der den Stand zu einer Einheit verband. Vermittelt durch Parvenüs, fand die Kleinbürgermoral zunehmend Eingang in die Vorstellungswelt der ‚höheren Stände‘. Diesen Transferprozess illustriert der Autor in seiner Mentalitätsgeschichte mit einer Fülle biographischer Fallbeispiele von Luther bis hin zu den Eliten des wiedervereinigten Deutschlands.

In den Kontext des Aufstiegs der Kleinbürger stellt Pintschovius auch das Scheitern der „Diktatur des Proletariats“. Diese sei nicht zuletzt

daran zu Grunde gegangen, dass es der DDR - besonders in den Funktionseliten - an Proletariern mangelte, nicht aber an Kleinbürgern: Menschen aus typisch kleinbürgerlichem Milieu wie die Tischler Walter Ulbricht und Wilhelm Piek, standen an der Spitze der „Diktatur der Proletarier“.

Pintschovius' Analyse exemplarischer Lebensläufe bürstet manch liebgewordenes Klischee „gut-deutschen“ Selbstverständnisses kräftig gegen den Strich.

**Joska Pintschovius**, geboren 1941 in Rostock, Volkskundler und Sozialhistoriker, arbeitet nach langjähriger wissenschaftlicher Museumstätigkeit als freier Autor. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen, darunter die Monographie „Zur Hölle mit den Hexen“ und zuletzt als Biograph und Herausgeber „Heino Jaeger: Man glaubt es nicht. Leben und Werk“ (2005). Der Autor lebt in der Lüneburger Heide. Gerne vermitteln wir Interviews mit dem Joska Pintschovius.